

Von: Carsten Zinn <kommunal@gmx.de>
An: Carsten Zinn <kommunal@gmx.de>
Datum: 08.11.2020 23:56
Betreff: AKTUELL UNSENSIBEL,GESELLSCHAFTS-und KOMMUNALPOLITISCHER SPRENGSTOFF: Benennung des Eberswalder Bahnhofsvorplatz nach dem ehemaligen KZ- Häftling dem system- und generationsübergreifenden Antifaschisten Gert Schramm
Anlagen: Herr Carsten Zinn.vcf

Das ANLIEGEN an SICH ist DURCHAUS BEGRÜßENS-und UNTERSTÜTZENSWERT.

DEN TEMPORÄR REUDIGEN EBERSWALDER BAHNHOFVORPLATZ dafür zu NUTZEN WIRD der PERSON und GESELLSCHAFTSPOLITISCHEN INSTITUTION

GERD SCHRAMM ABSOLUT NICHT GERECHT.

<https://www.google.com/search?q=GERD+SCHRAMM+WEG+ERFURT&ie=UTF-8&sa=Search&channel=fe&client=browser-ubuntu&hl=de>

ZUMAL man mit dem FAMILIENNAMEN SCHRAMM DESPEKTIERLICHE WORTSPIELE zum BAHNHOFVORPLATZ BETREIBEN KANN.

AUCH HALTE ICH den AKTUELLEN ZEITPUNKT für MEHR ALS UNGÜNSTIG und UNSENSIBEL ZUGLEICH.

UNTER ANDEREN WEIL der NOTWENDIGE GESELLSCHAFTSPOLITISCHE und KOMMUNALPOLITISCHE DISKURS zu GERD SchRAMM in der

EBERSWALDER STADTGESELLSCHAFT INSBESONDERE mit der UNMITTELBAREN ANWOHNERSCHAFT und der NUTZERSCHAFT des

BAHNHOFVORPLATZ BISHER NICHT GEFÜHRT WURDE.

SIE WÜRDEN ERNEUT ETWAS SEHR SENSIBLES ÜBERGESTÜLPT BEKOMMEN OHNE DAS MAN MIT IHNEN VORAB und in der BREITE

GESPROCHEN und DISKUTIERT HAT. UNLIEBSAME FOLGEERSCHEINUNGEN u.a. von VANDALISMUS und SCHMIEREREIEN sind

VORPROGRAMMIERT.

ICH MEINE WENN eine weitere OBERSCHULE ,oder ein GYMNASIUM oder ein OBERSTUFENZENTRUM nach

GERD SCHRAMM BENANNT werden WÜRDE ist dem eigentlichen ANLIEGEN den die SPD/BfE STADTFRAKTION VERFOLGT NACHHALTIG

GENÜGE GETAN.INSBESONDERE MIT BLICK auf die IMMER WIEDER HERANWACHSENDE JUNGE GENERATION.

Deshalb sollte die STADTFRAKTION SPD/BfE sehr SORGFÄLTIG ABWÄGEN, ÜBERLEGEN und PRÜFEN ob es NICHT DURCHAUS

SINNVOLL WÄRE DIE RELEVANTE BESCHLUßVORLAGE zum JETZIGEN ZEITPUNKT ZURÜCKZUZIEHEN.

Gerd Schramm war immer Ehrengast des Sekretariates der SED-KREISLEITUNG, des RATTES des KREISES und der NATIONALEN

FRONT des KREIS EBERSWALDE bei den jährlichen Kranzniederlegungen zu Ehren der Opfer des Faschismus im

Park am Weidendamm in Stadtmitte. 1988 oder 1989 fragte ich während der Kundgebung den damaligen Kreisvorsitzenden

des FDGB Wer denn der ältere dunkelhäutige Mann sei. Man antworte mir unspektakulär.

Der hätte zu Hitlers Zeiten im KZ- gesessen. Ansonsten spielte er für MICH, der FDJ-KREISORGANISATION

und der KREISPIONIERORGANISATION "ERNST THÄLMANN" EBERSWALDE offiziell überhaupt keine ROLLE.

AUCH WURDE ER MIR bzw. UNS WEDER für die Gruppen der Thälmann-Pioniere und der FDJ-Gruppen einschließlich für

die jährlichen VERANSTALTUNGEN der jeweiligen JUGENDWEIHEJAHRGÄNGE als KZ-ZEITZEUGE oder als AUTHENTISCHER

GESPRÄCHSPARTNER im ANTIFASCHISTEN KAMPF EMPFOHLEN.

FÜR MICH WAR er zu der "ZEIT ein "NO-NAME".

SEINE UMFANGREICHEN AKTIVITÄTEN als PERSON der ZEITGESCHICHTE SCHEINEN scheinen erst nach der POLITISCHEN WENDE

in der DDR eingesetzt zu haben.

" Nach kurzer Tätigkeit als Kfz-Schlosser arbeitete er, ohne Parteimitglied zu sein, in

leitenden Funktionen im VEB Kraftverkehr und im Tiefbaukombinat. Der permanenten Bevormundung durch die

Parteibürokratie überdrüssig, gründete Gert Schramm in den 1980er Jahren das erste private Taxiunternehmen der DDR,

welches er auch nach 1990 weiter führte."

Das konnte er aber scheinbar nur weil er so exellente KONTAKTE und BEZIEHUNGEN zur Lokalen und Regionalen

PARTEIFÜHRUNG insbesondere zu den SPITZEN der SED- KREISLEITUNG und des STAATSAPPARATES, dem RAT des KREISES und

dem RAT der STADT EBERSWALDE, HATTE. FRÜHER NANNTEN man SOLICHE PERSONEN "PARTEILOSE KOMMUNISTEN"

"Gert Schramm war ein Bürger unserer Stadt, der sich bis zu seinem Tod im Jahr 2016 vehement gegen

Rechtsextremismus und Rassismus eingesetzt hat."

Benennung des Bahnhofsvorplatzes nach Gert Schramm

https://sessionnet.eberswalde.de/sessionnet/bi/vo0050.php?__kvonr=2834

Beschlussvorlage:

3 Dokumente(Hier REINKLICKEN)

Fraktion SPD | BFE in der
Stadtverordnetenversammlung Eberswalde

Eberswalde, 06.10.2020

Vorlage-Nr.: BV/0291/2020
- öffentlich -

Betreff: Benennung des Bahnhofsvorplatzes nach Gert Schramm

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt: 10.11.2020 Vorberatung

Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: 11.11.2020 Vorberatung

Hauptausschuss: 19.11.2020 Vorberatung

Stadtverordnetenversammlung 26.11.2020 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Bahnhofsvorplatz nach Gert Schramm zu benennen.

Somit heißt er zukünftig " Gert-Schramm-Platz ".

Die Verwaltung wird beauftragt, alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen (z. B. Beschilderung) unverzüglich

umzusetzen.

Begründung:

Weltweite Anti-Rassismus-Kampagnen zeugen aktuell davon, wie wichtig es ist, weiterhin und verstärkt rassistischem

Gedankengut entgegen zu treten. Einem Gedankengut, welches vor allem von rechtsextremistischen Strömungen in unsere

Gesellschaft hereingetragen wird.

Angeregt durch eine Initiative in der Stadt Erfurt zur Umbenennung des dortigen Nettelbeckufers in Gert-Schramm-Ufer, schlagen wir vor, in Eberswalde das Wirken von Gert Schramm zu würdigen

und ein weiteres Zeichen gegen Rassismus und Rechtsextremismus zu setzen.

...2

Gert Schramm war ein Bürger unserer Stadt, der sich bis zu seinem Tod im Jahr 2016 vehement gegen Rechtsextremismus

und Rassismus eingesetzt hat. Er wurde 1928 in Erfurt in der Straße "Nettelbeckufer" geboren. Seine Mutter war die

Tochter des dort ansässigen Schneiders Schramm, sein Vater ein, zu dieser Zeit in Deutschland arbeitender,

afroamerikanischer Ingenieur. Wegen seiner Hautfarbe wurde Gert Schramm mit 14 Jahren von der Gestapo verhaftet und

nach einjährigem Gefängnisaufenthalt in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert. Während sich die

Spuren seines Vaters auf dem Weg nach Auschwitz verlieren, überlebte er dank der Hilfe seiner Mithäftlinge. Nach

1945 war er zunächst als Übersetzer für die sowjetische Militärverwaltung tätig, danach als Bergarbeiter in

Frankreich, im Erzgebirge bei der Wismut und im Ruhrgebiet. 1964 kehrte er in die DDR zurück. Als Wohnort wurde ihm

Eberswalde zugewiesen. Nach kurzer Tätigkeit als Kfz-Schlosser arbeitete er, ohne Parteimitglied zu sein, in

leitenden Funktionen im VEB Kraftverkehr und im Tiefbaukombinat. Der permanenten Bevormundung durch die

Parteibürokratie überdrüssig, gründete Gert Schramm in den 1980er Jahren das erste private Taxiunternehmen der DDR,

welches er auch nach 1990 weiter führte.

Gert Schramm war ein Antifaschist, der sich am Buchenwaldschwur orientierte und sowohl in der DDR als auch im

vereinigten Deutschland das demokratische Versprechen von Freiheit, Gleichheit und Solidarität verteidigt hat.

Er war Mitglied des Häftlingsbeirates der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald-Dora und des Buchenwald-Komitees.

Nach der Wende wandte er sich verstärkt der Zeitzeugenarbeit zu. Seine Motivation dafür formulierte er in seinem

Buch " Wer hat Angst vorm schwarzen Mann " wie folgt: " Für mich war es ein Schlag ins Gesicht, dass nach so vielen

Jahren alte und neue Faschisten und Nationalisten in Deutschland dermaßen an Boden gewannen."

Bei Veranstaltungen in verschiedenen Bundesländern sprach er vor allem mit jungen Menschen in Schulen und

Jugendeinrichtungen über seine Erfahrungen und Schlussfolgerungen, um gegen das Vergessen und den um sich

greifenden Rechtstextremismus und Rassismus anzukämpfen. Für sein Wirken wurde er 2014, zwei Jahre vor seinem Tod,

mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Bei der Suche eines Ortes zur Benennung nach Gert Schramm fiel die Wahl auf den Bahnhofsvorplatz. Der Platz ist ein

stark frequentiertes "Tor zur Stadt" und damit besonders geeignet, vielen Menschen die mit dem Wirken von G.

Schramm verbundenen Botschaften zu vermitteln bzw. an diese zu erinnern. Es besteht auch ein persönlicher Bezug, da

das Taxiunternehmen Gert Schramms über einen langen Zeitraum auf diesem Platz präsent war.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hardy Lux

Fraktionsvorsitzender

Fraktion SPD' | BFE Eberswalde

Karl-Marx-Platz 4, 16225 Eberswalde

Vorstand: H.Lux, G.Herrmann, J.Kraushaar

Telefon 03334 3669274

Mobil 0176 80298037

fraktion@spd-bfe.de

www.spd-eberswalde.de

www.spd-finow.de

www.buerger-fuer-eberswalde.de

Freundlichst verbleibt

-CARSTEN ZINN-

seit 2008 STADTVERORDNETER

fraktions-,partei-und bündnisloses Mitglied der STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG EBERSWALDE

in der

6. kommunalen WAHLPERIODE 2019-2024

c/o FRANKFURTER ALLEE 57, 16227 EBERSWALDE, ORTSTEIL BRANDENBURGISCHES VIERTEL

MOBIL: 0170/20-29-881

MAIL: kommunal@gmx.de
